

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den  
Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Religionspädagogik und Soziale Arbeit  
(BRS) mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
an der  
Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales der Hochschule Hannover**

**§ 1**

**Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung**

Soweit in dieser Prüfungsordnung keine anderweitigen oder ergänzenden Regelungen getroffen sind, finden die Regelungen des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

**§ 2**

**Hochschulgrad**

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“. Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage A1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

**§ 3**

**Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt für den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Religionspädagogik und Soziale Arbeit einschließlich der Bachelor-Prüfung acht Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Das Bachelor-Studium gliedert sich in
  - einen dreisemestrigen ersten Studienabschnitt, der mit der Vorprüfung, abschließt (siehe § 18 Allgemeiner Teil),
  - und
  - einen fünfsemestrigen zweiten Studienabschnitt, der mit der Bachelor-Prüfung abschließt.

Die Anlagen B1 (erster Studienabschnitt) und B2 (zweiter Studienabschnitt) stellen die Module, Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen, ggf. Gewichtungsfaktoren und die Belastung der Studierenden (SWS und CR) dar.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen in den Modulen BRS-103 bis BRS-220 ist das Bestehen der Modulprüfung im Modul BRS-101 sowie die Abgabe der Hausarbeit als Prüfungsleistung im Modul BRS-102.
- (4) Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen in den Modulen BRS-205, BRS-207 bis BRS-214 und BRS-216 bis BRS-220 ist das Bestehen der Modulprüfungen des 1. Studienabschnitts. Satz 1 gilt nicht für die Modulprüfung im Modul BRS-111.

- (5) Voraussetzung für die Zulassung zu der Modulprüfung in Modul BRS-212 ist die Abgabe des Berichts in Modul BRS-111.
- (6) Innerhalb der Regelstudienzeit jedes Studienabschnittes erbrachte, bestandene Prüfungsleistungen können gemäß § 11 Absatz 4 Allgemeiner Teil zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden, wenn
  - ein entsprechender Antrag auf Wiederholung zum nächstmöglichen Termin beim Prüfungsausschuss gestellt wirdund
  - der nächstmögliche Prüfungstermin, in der Regel im folgenden Semester, spätestens jedoch nach 12 Monaten wahrgenommen wird. Der maßgebliche Zeitraum verlängert sich jeweils bis zum nächstmöglichen Wiederholungstermin, solange der Prüfling aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen an der Ableitung der Wiederholungsprüfung gehindert ist.

## **§ 4**

### **Vorprüfung**

- (1) Die Zulassung zur Vorprüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil.
- (2) Die Module sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen, Prüfungsleistungen und Gewichtungsfaktoren sowie die Belastung der Studierenden (SWS und Credits) sind in Anlage B1 festgelegt.

## **§ 5**

### **Bachelor-Prüfung, Bachelor-Arbeit**

- (1) Die Zulassung zur Bachelor-Prüfung regelt § 6 Allgemeiner Teil; ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgt zur Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im achten Semester des Bachelor-Studiums angefertigt.
- (3) Die reguläre Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt ein ordnungsgemäßes Studium, das durch die erfolgreiche Ableistung von 17 Modulprüfungen nachgewiesen wird, voraus.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind neben den Nachweisen nach § 6 Absatz 3 Allgemeiner Teil beizufügen:
  - ein Vorschlag für das Thema der Bachelor-Arbeit,
  - ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit,
  - die Nachweise über die in Absatz 1 und 3 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
  - eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Bachelor-Arbeit und
  - Vorschläge für Erst- und Zweitprüfende. Mindestens eine prüfende Person muss hauptberuflich Lehrende/Lehrender der Fakultät V sein. Dem Antrag soll eine Erklärung darüber beigefügt werden, welche prüfende Person zur Ausgabe des Themas und Betreuung der Bachelor-Arbeit bereit ist.

- (5) Der Prüfling kann abweichend von Absatz 3 auf gesonderten schriftlichen Antrag auch dann zugelassen werden, wenn die im bisherigen Studienverlauf gezeigten Leistungen dies rechtfertigen. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann diese Zulassung mit Auflagen versehen.
- (6) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden. Über die Zulassung entscheidet das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses und im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.
- Die reguläre Zulassung nach Absatz 3 ist zu versagen, wenn
1. die in Absatz 1 und 3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind,
  2. die in Absatz 4 genannten Unterlagen unvollständig sind oder
  3. im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine entsprechende Bachelor-Arbeit ohne Wiederholungsmöglichkeit als „nicht ausreichend“ bewertet worden ist.
- (7) Für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit ist eine Workload von 450 Stunden (= 15 CR) vorgesehen.

## **§ 6**

### **Teilzeitstudium**

Ein Teilzeitstudium ist nach Maßgabe des § 10 der Immatrikulationsordnung möglich. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann entsprechend der Anzahl der Teilzeitsemester.

## **§ 7**

### **Studiensemester im Ausland**

- (1) Die Fakultät begrüßt den Erwerb von Credits durch Studiensemester im Ausland.
- (2) Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die von Studierenden im Ausland erbracht wurden (Credits und Noten) sind anzuerkennen, sofern sie in einem „learning agreement“ vereinbart waren oder der Prüfungsausschuss die Anerkennung beschließt.  
Bis zu drei im Ausland absolvierte Semester können auf die Regelstudienzeit angerechnet werden.

## **§ 8**

### **Übergangsregelung**

Für Studierende, die ihr Studium bereits vor Inkrafttreten dieser Änderungen begonnen haben, gilt die Prüfungsordnung in der bisherigen Fassung.

## § 9

### Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Hochschule Hannover in Kraft.
- (2) Sie gilt für Studierende, die ihr Studium nach ihrem Inkrafttreten beginnen.

\*\*\*\*\*

Genehmigung Präsidium: 15.9.2008  
Verkündungsblatt Nr. 4/2008 vom 10.10.2008

1. Änderung:  
Genehmigung Präsidium: 31.8.2009  
Verkündungsblatt Nr. 6/2009 vom 18.12.2009

2. Änderung:  
Beschluss Fakultätsrat: 27.4.2010  
Genehmigung Präsidium: 18.4.2011  
Verkündungsblatt Nr. 4/2011 vom 26.5.2011

3. Änderung:  
Beschluss Fakultätsrat: 17.12.2013  
Genehmigung Präsidium: 21.7.2014  
Verkündungsblatt Nr. 05/2014 vom 31.07.2014

4. Änderung:  
Beschluss Fakultätsrat: 03.02.2015  
Genehmigung Präsidium: 01.04.2015  
Verkündungsblatt Nr. 05/2015 vom 15.04.2015

5. Änderung:  
Beschluss Fakultätsrat: 16.05.2018  
Genehmigung Präsidium: 02.07.2018  
Verkündungsblatt Nr. 07/2018 vom 31.07.2018

**Bachelor- Religionspädagogik und Soziale Arbeit (BRS) - 8 Semester**

1. Studienabschnitt												Anlage B1	
1. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art <sup>M</sup> PF/WP	Cr <sup>M</sup>	Gew. <sup>M</sup>	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art <sup>TM</sup> PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. <sup>TM</sup>	Sem.	SWS	Cr <sup>TM</sup>	
BRS-101	Einführung in das Studium und Erstsemesterprojekt	PF	15	0	BRS-101-01	Einführung in das Studium und zentrale Fächerperspektiven	PF	P	0		6	7	
					BRS-101-02	Projektorientiertes Lernen	PF				2	4	
					BRS-101-03	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselkompetenzen	PF				4	4	
BRS-102	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	PF	15	0	BSW-102-01	Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit	PF	H	0		4	5	
					BSW-102-02	Arbeitsfelder und Arbeitsfeldanalysen	PF				4	2,5	
					BSW-102-03	Grundlagen der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit	PF				6	7,5	
BRS-103	Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit I	PF	10	10	BSW-103-01	Theoretische Grundlagen	PF	H, R	10		4	5	
					BSW-103-02	Materielle, kulturelle und soziale Ressourcen	PF				4	5	
BRS-104	Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit I	PF	15	15	BSW-104-01	Recht I	PF	K/H	15		10	10	
					BSW-104-02	Ethik I	PF		0		4	5	
BRS-106	Handlungskonzepte und Methoden – Grundlagen	PF	15	15	BRS-106-01	Handlungstheoretische Grundlagen	WP	M, P	15		4	5	
					BRS-106-02	Seelsorge und Beratung I	PF	M			4	5	
					BRS-106-03	Gruppenarbeit I	WP	M, R, P			4	5	
					BRS-106-04	Ästhetische Kommunikation und Formen der Wahrnehmung	WP	BÜ, M			4	5	
					BRS-106-05	Sozialwirtschaft I	WP	K, M, P			4	5	
					BRS-106-06	Gemeinwesenarbeit und	WP	BÜ, M, P			4	5	
					BRS-106-07	Methodisches Handeln in Erziehung und Bildung I	PF	BÜ, M			4	5	

BRS-111	Praktikum	PF	10	0	BSW-111-01	Praktikum	PF	B	0		2	10
BRS-115	Theologie I	PF	15	15	BRS-115-01	Propädeutik und Hermeneutik	PF		0		4	5
					BRS-115-02	Biblische Theologie	PF	H	15		4	5
					BRS-115-03	Systematische Theologie	PF				4	5
<b>Σ=Cr / 1. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule</b>			<b>95</b>									
<b>Gesamt / 1. Stud. Abschnitt</b>			<b>95</b>									

2. Studienabschnitt													Anlage B2
2. Studienabschnitt - Pflichtmodule													
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art <sup>M</sup> PF/WP	Cr <sup>M</sup>	Gew. <sup>M</sup>	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art <sup>TM</sup> PF/WP	Arten der Prüfungs- leistung	Gew. <sup>TM</sup>	Sem.	SWS	Cr <sup>TM</sup>	
BRS-205	Zielgruppen und Lebensweisen I	PF	10	10	BRS-205-01	Erleben, Lernen und Handeln im sozialen Kontext	PF	R, PF	10		4	5	
					BRS-205-02	Vielfalt von Lebensweisen	PF				4	5	
BRS-207	Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit II	PF	10	10	BRS-207-01	Differenz und Dominanz im gesellschaftlichen Zusammenhang	PF	H, R	10		4	5	
					BRS-207-02	Sozialwissenschaftliche	WP				4	5	
					BRS-207-03	Demokratie und (Sozial-)Politik	WP				4	5	
BSR-208	Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit II	PF	10	10	BSW-208-01	Recht II	PF		0		4	5	
					BSW-208-02	Ethik II	PF	H, K	10		4	5	
BSR-209	Zielgruppen und Lebensweisen II	PF	10	10	BRS-209-01	Leben in einschränkenden Situationen	PF	BÜ, R, M	10		4	5	
					BRS-209-02	Humanwissenschaftliche Zugänge und Befunde	PF				4	5	

BSR-210	Handlungskonzepte und Methoden - Vertiefung	PF	15	15	BRS-210-01	Selbst- und Praxisreflexion/Vertiefung spezifischer Kompetenzen	PF		0		4	5
					BRS-210-02	Seelsorge und Beratung II	WP	P, M	15		4	5
					BRS-210-03	Gruppenarbeit II	WP	M, R, P			4	5
					BRS-210-04	Ästhetische Kommunikation und soziale Kulturarbeit	WP	P, M			4	5
					BRS-210-05	Sozialwirtschaft II	WP	K, M, P			4	5
					BRS-210-06	Gemeinwesenarbeit und Gemeinwesendiakonie	WP	P, BÜ, M			4	5
					BRS-210-07	Methodisches Handeln in Erziehung und Bildung II	WP	P, M			4	5
BRS-212	Projekt	PF	15	0	BRS-212-01	Gesundheit, Krankheit, Behinderung als Handlungsbereich Sozialer Arbeit	WP	B, R, E, P, H		0		8
					BRS-212-02	Bildungs-, Kultur- und Jugendarbeit	WP				8	15
					BRS-212-03	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe als Handlungsfeld Sozialer Arbeit	WP				8	15
					BRS-212-04	Ungleichheits- und Diskriminierungsverhältnisse	WP				8	15
BRS-213	Bachelorarbeit	PF	15	15	BRS-213-01	Bachelorarbeit	PF	BAA	15		2	15
BRS-214	Fachwissenschaftliche Perspektiven und professionelles Selbstverständnis	PF	15	15	BRS-214-01	Professionelles Selbstverständnis für die	PF		0		4	10
					BRS-214-02	Exemplarische Vertiefung aus fachwissenschaftlicher Perspektive	PF	MAP	15		2	5
BRS-216	Religionspädagogik und Diakonie I	PF	10	10	BRS-216-01	Grundlagen der Religions-/Gemeindepäd. und Diakoniewissenschaft	PF		0		4	5
					BRS-216-02	Fachdidaktik	PF	E	10		3	5
BRS-217	Klassische Felder kirchlichen Handelns	PF	15	15	BRS-217-01	Praktische Theologie	PF		0		4	5
					BRS-217-02	Konfirmandenarbeit	PF	E und BÜ	15		4	5
					BRS-217-03	Gottesdienst und Feier	PF				4	5

BRS-218	Theologie II	PF	10	10	BRS-218-01	Theologie II	PF	H	10		7	10
BRS-219	Religionspädagogik und Diakonie II	PF	10	10	BRS-219-01	Religions-/Gemeindepädagogik und Diakonie	PF	BÜ, PF	10		3	5
					BRS-219-02	Christentum in gesellschaftlicher Pluralität	PF				3	5
<b>Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt / Pflichtmodule</b>			<b>145</b>									

2. Studienabschnitt - Ergänzungsmodule/Wahlpflichtmodule												
M-Kürzel	Modul-Bezeichnung	Art <sup>M</sup> PF/WP	Cr <sup>M</sup>	Gew. <sup>M</sup>	TM-Kürzel	Teilmodul-Bezeichnung	Art <sup>TM</sup> PF/WP	Arten der Prüfungsleistung	Gew. <sup>TM</sup>	Sem.	SWS	Cr <sup>TM</sup>
BRS-220	Schulische Religionspädagogik	W	10	0	BRS-220-01	Einführung in die schulische Religionspädagogik	PF	E und BÜ	0		4	5
					BRS-220-02	Schulpraxis	PF				1	5
<b>Σ=Cr / 2. Stud. Abschnitt /Ergänzungsmodule/Wahlpflichtmod</b>			<b>10</b>									
<b>Gesamt / 2. Stud. Abschnitt</b>			<b>0</b>									

<b>Gesamt / 1. Stud. Abschnitt</b>	<b>95</b>
<b>Gesamt / 2. Stud. Abschnitt</b>	<b>145</b>
<b>Σ=Cr /Bachelor-Abschluss</b>	<b>240</b>

**Hinweise:****Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden**

Gewichtung 0 bedeutet, dass die Prüfungsleistung nicht benotet wird.

**Legende der Abkürzungen (Angaben zu Modulen und Teilmodulen, Prüfungsleistung):****Abkürzungen:****Art<sup>M</sup>** (Art eines Moduls PF/WP)**Cr<sup>M</sup>** (Credits eines Moduls)**Gew.<sup>M</sup>** (Gewichtung eines Moduls zur Gesamtnote)**Art<sup>TM</sup>** (Art eines Teilmoduls PF/WP)**Cr<sup>TM</sup>** (Credits eines Teilmoduls)**Gew.<sup>TM</sup>** (Gewichtung der Teilmodule im Modul)**PF** (Pflichtmodul bzw. Pflicht-Teilmodul)**WP** (Wahlpflichtfach)**W** (Wahlfach)**SWS** (Semesterwochenstunden)**Sem.** (Empfohlendes Semester)**Arten der Prüfungsleistungen:****B** (Bericht)**BA** (Bericht (allg.))**BAA** (Bachelor-Arbeit )**BU** (Berufsprak)**BÜ** (Berufspraktische Übung)**E** (Entwurf)**EA** (Experimentelle Arbeit)**EDR** (Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen)**FB** (Forschungsbericht)**H** (Hausarbeit)**K** (Klausur)**KO** (Kolloquium)**KX** (Klausur mit exp. Arbeit)**M** (Mündliche Prüfung)**MAA** (Master-Arbeit)**MAP** (Mündliche Abschlussprüfung)**P** (Präsentation)**PA** (Projektarbeit)**PB** (Praxisbericht)**Pf** (Portfolio)**R** (Referat)**Weiter Inhalte und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.****Zu Fragen bzgl. des Genehmigungsverfahrens wenden Sie sich an Frau Kandl und Herrn Zimmer / Dezernat III - Prüfungsordnungsmanagement.**